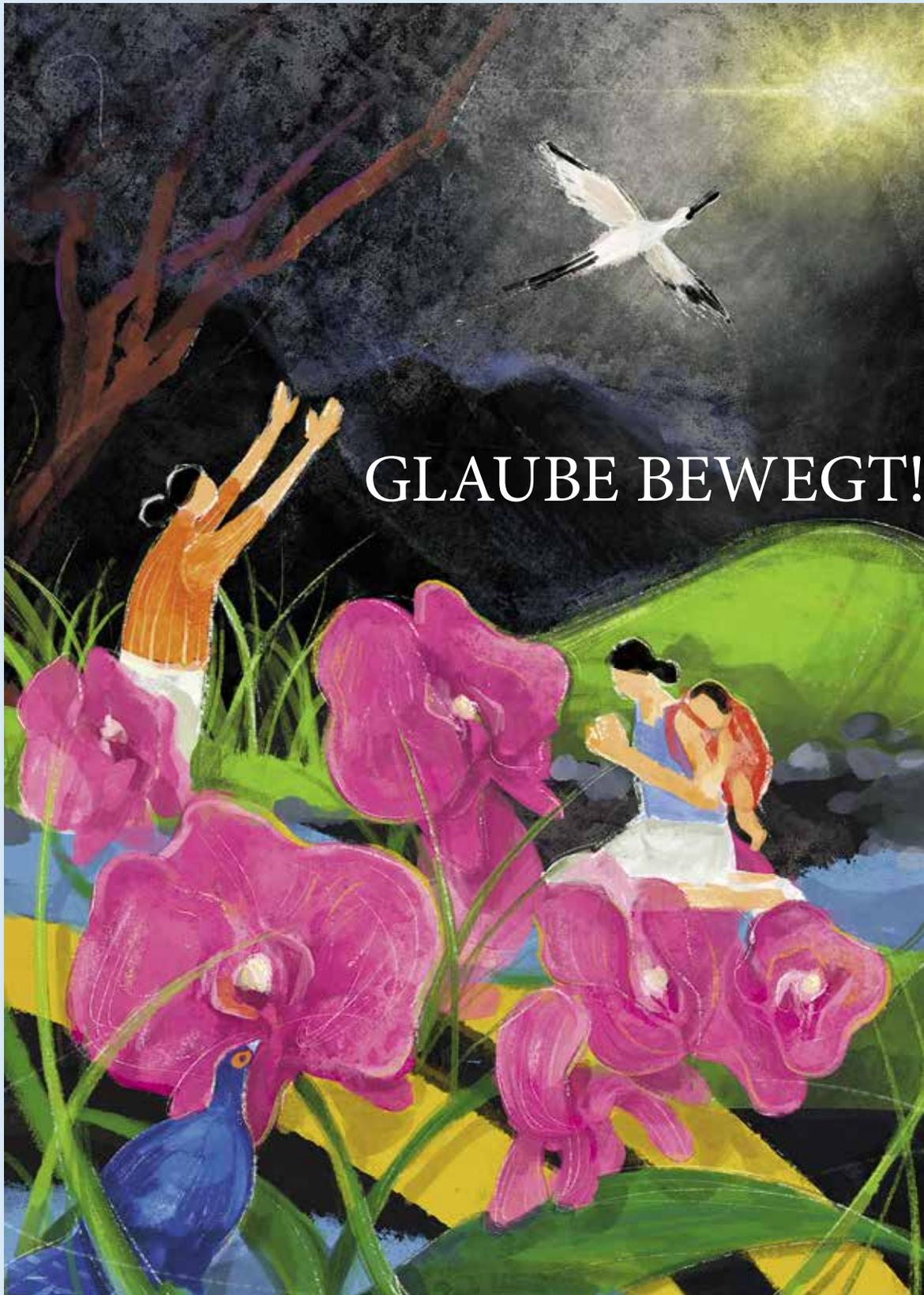


# SASELER KIRCHENBOTE



NACHRICHTEN AUS DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SASEL März bis Mai 2023, 26. Jahrgang Nr. 2



GLAUBE BEWEGT!



Bitte teilen Sie uns mit, dass Sie den Saseler Kirchenboten kostenfrei regelmäßig erhalten wollen. Das geht per E-Mail oder mit einem Anruf im Gemeindebüro: gemeindebuero@kirche-sasel.de, Tel.: 600 119 0. Die ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger werden Ihnen dann die kommenden Ausgaben zustellen. Der Saseler Kirchenbote wird ebenfalls rund um den Saseler Markt in folgenden Geschäften und Institutionen ausgelegt:

- Sasel-Haus
- Roter Hahn
- EDEKA-Markt Sven Berger
- Blumen Martdt
- Reisebüro Ziggert
- Saseler Markt-Apotheke
- Hamburger Sparkasse
- Gärtnerei Finder (Volksdorfer Weg 65)

... und natürlich in unserer Kirche, im Gemeindehaus und den Kindergärten.

## Liebe Leserinnen und Leser,



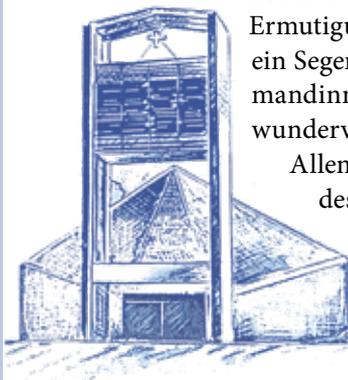
Die Monate von März bis Mai gehören im Kirchenjahr zu den ereignisreichen Zeiten – vom Weltgebetstag Anfang März, den Passionswochen, der Karwoche und Ostern bis hin zu Christi Himmelfahrt und Pfingsten Ende Mai. Eine ereignisreiche Zeit für uns in der Gemeinde. Auch für 91 Jugendliche und ihre Familien, denn nach Ostern feiern wir an fünf Wochenenden Konfirmationen in elf Gottesdiensten. Für viele Familien ist die Konfirmation ein großes Fest und die Vorbereitungen sind schon längst getroffen: Die Gästeliste steht, wo und in welchem Rahmen im Anschluss an den Gottesdienst gefeiert wird, Einladungen werden verschickt. Viel Zeit, Mühe und Liebe werden investiert, damit der Tag den Konfirmandinnen und Konfirmanden zum Erlebnis wird. Auch wir sind froh, dass wir die Konfirmationsgottesdienste wieder nach gewohntem Brauch vorbereiten und gestalten können – die in der Pandemie begründeten Einschränkungen der Vorjahre sind nicht zu erwarten. Endlich!

Kritiker kirchlichen Lebens halten nicht viel von Konfirmationen und bestreiten den Ernst des Festes, denn die jungen Leute ließen ja die Konfirmation nur über sich ergehen um des Geldes willen. Wir machen aber in unserer Gemeinde andere Erfahrungen. Wir erleben Kinder und Jugendliche, die interessiert nach Gott fragen, die ihre Vorstellungen und ihr religiöses Selbstverständnis in die Konfirmandenzeit einbringen. Manchmal lerne ich an den jungen Leuten Seiten unseres christlichen Glaubens kennen, die mich staunen lassen. Dann merke ich, dass auch mein Glaube nichts Statisches und Abgeschlossenes ist, sondern ich mich auf dem Weg befinde, meinen Glauben immer wieder zu entdecken.

### Es ist der Tag, an dem die Jugendlichen spüren, dass sie längst keine kleinen Kinder mehr sind.

Was mich im Glauben trägt, weiß ich erst, wenn ich ihn befrage und mich von anderen inspirieren lasse. Das schaffen unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden. Mir jedenfalls geht es so.

Am Ende der Konfirmandenzeit werden sie mit der Konfirmation als mündige Mitglieder in unsere Gemeinde aufgenommen. Sie bekennen sich zu Gott, der uns Menschen durch unser Leben begleitet und in jeder Phase unseres Lebens neu entdeckt werden kann. Diese Erfahrung wünsche ich den Jugendlichen. Und das Geld? Nun ja, ich finde nichts Schlimmes daran, wenn junge Menschen beschenkt werden. Ganz im Gegenteil: Es ist doch wunderbar, dass junge Leute spüren, wie sehr sie geschätzt werden. Geschenke sind doch Ausdruck dafür. Über das Maß mag man vielleicht nachdenken. Aber dass das Geld stets die Hauptsache sei, stimmt doch nicht. Und mal ehrlich: Ist es nicht reichlich knauserig, wenn man so über Großzügigkeit urteilt? Ich gönne es den jungen Leuten von Herzen, den Tag der Konfirmation als ihren Tag zu erleben und beschenkt zu werden! Es ist der Tag, an dem die Jugendlichen spüren, dass sie längst keine kleinen Kinder mehr sind. Mit der Jugend beginnt ein neuer Abschnitt – die Konfirmation markiert diesen Übergang. Und das seelsorgerlich verstanden Schöne an dem Fest ist doch, dass die jungen Leute Zuspruch und Ermutigung für diesen Übergang erfahren: „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“ (1.Mose 12,2) – dieser Zuspruch Gottes gilt ihnen, den Konfirmandinnen und Konfirmanden. Ihnen und allen Familien wünsche ich ein wundervolles Fest der Konfirmation.



Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich für die ereignisreichsten Monate des Kirchenjahres, dass unter den zahlreichen Gottesdiensten und Veranstaltungen etwas für Sie dabei ist – es würde mich freuen.

*Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg*

# Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation



**Der Herr ist mein Hirte. Mir fehlt es an nichts. (Psalm 23,1)**

*Liebe Konfirmand\*innen, mit diesem Vertrauensspruch aus der Bibel gratuliert euch der Kirchengemeinderat herzlich zu eurer Konfirmation. Möge Gott euch durch alle dunklen Täler des Lebens begleiten: wie ein Hirte, der euch alles schenkt, was ihr zum Leben braucht. Und möge Gott euch das Licht in euren Herzen zeigen, damit ihr es in die Welt hinaus strahlen lassen könnt.*

*Eure Pastorin Olivia Brown*

**15. April, 11 Uhr**

**Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg**

Finja Behrens  
Anabel Bouvain  
Leonie Brorsen  
Hailey Jädke  
Mariella Mundt  
Greta Schön  
Catharina v.d. Brelje  
Lilia Wenke

**29. April, 11 Uhr**

**Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg**

Marius Avci  
David Finsterwalder  
Anna Geiseler  
Johanna Goldberg  
Ben Heinsohn  
Jonas Leverkusöhne  
Jakob Mentrup  
Jesper Sembill



**6. Mai, 14 Uhr**

**Pastorin Susanne Bostelmann**

Anna Fink  
Hannes Kindt  
Pia Kirchniawy  
Mick Lenze  
Emmy Sumesgutner  
Mats v. Bredow  
Leo Wilke

**15. April, 14 Uhr**

**Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg**

Tom Gieschen  
Kian Jorde  
Maximilian Röndigs  
Mark Siegert  
Erik Wunder

**29. April, 14 Uhr**

**Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg**

Kaja Ebrecht  
Julia Heintz  
Felicia Klein  
Josefina Koeppel  
Tessa Loehmann  
Anna-Lena Scholz  
Emilia-Sophie Stoll  
Jette Wijsbeek

**13. Mai, 11 Uhr**

**Pastorin Olivia Brown**

Romy Brockmann  
Jacob Engelhorn  
Kian Lauße  
Justus Lüdtke  
Simon Meyer  
Anton Meyer zu Altenschildesche  
Mia Mosche  
Charlotte Müller-Horn  
Jan Reimler  
Sophie Schnabel  
Tim Stehr  
Henry Veigl

**22. April, 11 Uhr**

**Pastorin Olivia Brown**

Sarai Fastert  
Tristan Geerds  
Marie Jean-Jacques  
Katharina John  
Swantje Langschwager  
Carl Sagebiel  
Jan Sipplie  
David Stöckmann



**30. April, 11 Uhr**

**Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg**

Linda Eggert  
Jaspar Keller  
Moritz Klinke  
Stella Leutelt  
Thies Schlesselmann  
Jonas Stoyke  
Henrik Thies

**22. April, 14 Uhr**

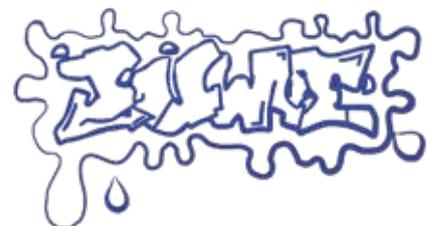
**Pastorin Olivia Brown**

Linus Lahrmann  
Liv Nielsen  
Raphael Pietsch  
Lillith Pügge  
Rika Rausch v. Trautenberg  
Henri Schneider  
Jonathan Stabenow  
Annemarie Stroetzel

**6. Mai, 11 Uhr**

**Pastorin Susanne Bostelmann**

Pablo Barnowski  
Juna Becherer  
Lennart Dümmler  
Philipp Hentschke  
Marieke Pahlen  
Clara Petersen  
Linus Richter  
Anton Stein





# Gründonnerstag

6. April 2023 um 18 Uhr  
Agapemahl im Gemeindesaal

Am Gründonnerstag denken wir an das Mahl, das Jesus mit seinen Jüngern am Abend vor dem Tag seiner Kreuzigung feierte. Im Rahmen des üblichen Passamahles, das in der jüdischen Tradition an die Befreiung aus der Sklaverei Ägyptens erinnert, deutete Jesus Brot und Wein neu und schuf ein Ritual, in dem wir uns an ihn erinnern. Es lässt uns Gottes verbindende und versöhnende Kraft spüren.

Am Gründonnerstag feiern wir den Gottesdienst im Saal des Gemeindehauses. Wir gestalten das Abendmahl an Tischen, die für uns gedeckt sind, wir essen und trinken miteinander – so hielten es auch die ersten Christinnen und Christen in der Frühzeit der Kirche. Es wurden Gaben geteilt und alle wurden satt. „Agapemahl“ wird diese Form genannt. Es bedeutet „Liebesmahl“ und steht in der Tradition Jesu, der mit Menschen oft am Tisch saß, Gemeinschaft suchte und das Brot teilte. Um diesen besonderen Gottesdienst vorzubereiten und für alle einen Platz zu haben, bitten wir um Anmeldung im Gemeindebüro unter 040 600 11 90 oder per E-Mail [gemeindebuero@kirche-sasel.de](mailto:gemeindebuero@kirche-sasel.de)

*Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg*

# Karfreitag

7. April 2023 um 9.30 Uhr

Am Karfreitag ist der Altar unserer Kirche leer, schmucklos erinnert er an den Tag der Kreuzigung Jesu. Keine Blumen, wie sonst üblich, zieren den Altar, das silberne Kreuz rückt in den Mittelpunkt. Die Kerzen werden ausgelöscht, wenn die Geschichte der Kreuzigung aus der Bibel vorgelesen wird. Ein trauriger Tag, aber auch einer der höchsten Feiertage unserer Kirche. Denn wir denken daran, dass sich im Tod Jesu Gottes Hingabe und Versöhnungskraft zeigt. Er schenkt uns einen neuen Anfang und zeigt uns, dass er an unserer Seite ist, wenn wir Menschen unser Kreuz zu tragen haben. Zu diesem Gottesdienst lade ich Sie herzlich ein.

Die Glocken werden nach dem Gottesdienst schweigen, auch am Karsonnabend. Erst am Ostertag rufen sie uns wieder zum Gottesdienst.

*Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg*

# Ostersonntag

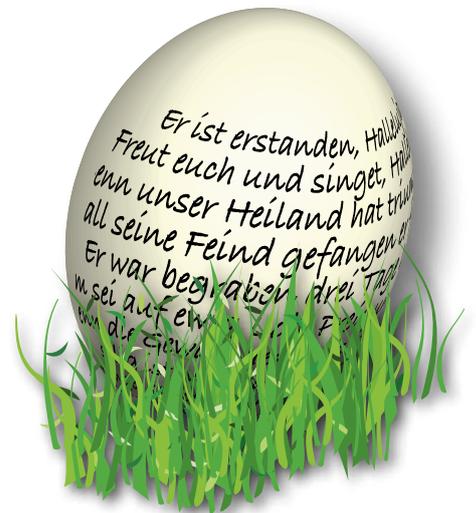
9. April um 6 Uhr und 9.30 Uhr

## LICHT IM DUNKEL

*„There is a crack, a crack in everything. That's how the light gets in.“* „Da ist ein Riss, ein Riss in allem. Das ist der Spalt, durch den das Licht einfällt.“ –

Kennen Sie diese Zeile aus dem Lied „Anthem“ von Leonard Cohen? Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, was diese Worte mit dem Wunder zu tun haben, das wir an Ostern feiern, besuchen Sie gerne unsere Gottesdienste am Ostersonntag!

*Pastorin Olivia Brown*



# Ostern

für Groß und Klein  
am Ostermontag

## Ein neues, wunderbares Leben!

**A**ls Jesus am Kreuz starb, schien alles vorbei zu sein. Die Freundinnen und Freunde von Jesus waren unendlich traurig. Aber dann sahen drei Frauen einen Engel. Er sagte ihnen: Fürchtet euch nicht! Jesus hat ein neues, wunderbares Leben.

Diese gute Nachricht hören wir im Gottesdienst für Groß und Klein am Ostermontag, 10. April um 9.30 Uhr in der Vicelinkirche. Im Anschluss teilen wir die Osterfreude bei einer Ostereiersuche.

*Pastorin Susanne Bostelmann*



Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

## Glaube bewegt

**R**und 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: **Demokratie, Frieden und Menschenrechte.**

Am Freitag, 3. März um 15 Uhr, feiert die Region Alstertal den ökumenischen Weltgebetstag im Vicelin-Gemeindesaal, Saseler Markt 8. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

*Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.*

## Lukaskirche

Wie zuletzt auch in der Gemeindeversammlung im November berichtet, hat die Nordkirche dem Antrag auf Abbruch der Lukaskirche zugestimmt. Auf der Homepage finden Sie den Bericht der Gemeindeversammlung unter „Aktuell / Neuigkeiten“. Dort sind ebenfalls auch die Gründe für die Entscheidung des Kirchengemeinderates nachzulesen. Der Antrag wird bei Redaktionsschluss noch im Bezirksamt Wandsbek bearbeitet.

Für den Erhalt der Kirchenfenster beabsichtigt der Kirchengemeinderat, eine konkrete Perspektive auszuarbeiten. Die Orgel der Lukaskirche wird im Frühjahr von einem Orgelbauunternehmen fachmännisch ausgebaut und soll einer Kirche in Osteuropa dienen. Die drei Glocken des Kirchturms werden zum Kauf angeboten. 16 Kirchenbänke wurden bereits im August des vergangenen Jahres ausgebaut und der Selbständigen Ev.-Luth. Kirche in Jabel (Brandenburg) übergeben. Dort bestand nach extremem Befall von Holzwurm dringender Bedarf. Die Gemeinde dort dankt für die „neuen“ Bänke in ihrer Kirche.

Soweit zum Stand bei Redaktionsschluss des Gemeindebriefes Ende Januar.

Selbstverständlich halten wir Sie weiterhin auf dem Laufenden und informieren über die nächsten konkreten Schritte und Maßnahmen immer zeitnah auf unserer Homepage oder über Aushänge in den Schaukästen.

*Der Kirchengemeinderat*



## Sing mit!

Offenes Singen mit Katja Richter

Alle sangesfreudigen Menschen sind eingeladen zum gemeinsamen Singen von Volksliedern, Kanons, geistlichen Liedern oder Chorälen.

Am Klavier begleitet unsere Kirchenmusikerin Katja Richter.

**Mittwoch, 22. März von 16-17 Uhr**

**Mittwoch, 19. April von 16-17 Uhr**

**Mittwoch, 24. Mai von 16-17 Uhr**

Das Offene Singen findet jeweils im Gemeindesaal statt.

*musik*  
IM GOTTESDIENST

**Sonntag Palmarum**

**2. April um 9.30 Uhr, Vicelinkirche**

In diesem Gottesdienst erklingen Teile aus dem Werk „Stabat Mater“ von Giovanni Battista Pergolesi (1710-1736) für zwei Frauenstimmen und Orgel, gesungen von Sonja Tigges und Katja Richter.

Ein Stabat Mater (lat. = es stand die Mutter) ist im Umkreis der Passion anzusiedeln und gehört thematisch zu den Marienklagen. Als textliche Urzelle des Stabat Mater kann man folgende Sätze aus dem Johannes-Evangelium (Joh 19, 25ff) bezeichnen:

„Es standen aber bei dem Kreuz Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria ... Als nun Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: Frau, siehe, das ist dein Sohn! Danach spricht er zu dem Jünger: Siehe, das ist deine Mutter! Und von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.“

Komponiert hat Pergolesi das Stabat Mater am Ende seines Lebens im Jahre 1734 im Auftrag einer adligen Bruderschaft. Es war zur Aufführung im Gottesdienst bestimmt.

*Kirchenmusikerin Katja Richter*



# Jugendarbeit lebendig halten!

## Wir sammeln Spenden

**W**ir haben einen großen Schatz in der JugendWelt, der Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde. Das sind die Teamer und Teamerinnen, die die JugendWelt und all das, was für Jugendliche und Konfis bei uns angeboten wird, so lebendig und bunt machen. Bei Jugendgottesdiensten, wöchentlichen Angeboten der JugendWelt, Konfi-Wochenenden, Veranstaltungen, Jugendfreizeiten, Aktionen und dem KonfiCamp bringen sie sich und ihre vielfältigen Ideen mit ein, übernehmen Verantwortung und machen unsere Kirchengemeinde zu einem Ort, der für Jugendliche und Konfis anschlussfähig ist.



Ich bin immer wieder berührt davon, dass Teamer\*innen enorm viel Zeit, Engagement und Herzblut in ihre ehrenamtliche Tätigkeit in der JugendWelt stecken. Besonders hoch ist der Zeitaufwand für das 11-tägige KonfiCamp. Für dieses geben Teamer\*innen, die schon in Ausbildung, Studium oder Beruf sind, nicht nur ihre Freizeit, sondern oft sogar auch kostbare Urlaubszeit her.

Das 11-tägige KonfiCamp ist eine Kombination aus Konfirmandenunterricht und Jugendfreizeit. Und viel mehr noch: Es ist ein Highlight.

Besonders für die Konfis, die jugendgerechte Kirche hautnah erleben dürfen. Sie beschäftigen sich u.a. mit Gott, Jesus und der Bibel auf eine Art und Weise, die diese Themen mit ihrem alltäglichen Leben verbindet. Die Teamer\*innen spielen dabei eine wichtige Rolle. Denn die Konfis finden Möglichkeiten zum intensiven Austausch mit ihnen, die vom



Alter und der Lebensphase her noch sehr nah dran sind und die Lerngruppen anleiten. Auf so einem KonfiCamp kann man deutlich spüren, wie wertschätzend jeder einzelne Konfi aufgenommen ist, genau so, wie er ist. Es herrscht ein wertvoller Umgang mit Konflikten, an denen alle wachsen können. Spätestens am Ende eines solchen KonfiCamps wird von einer tollen Gemeinschaft gesprochen, die verbindet und Kraft gibt.

All das gelingt nur – und davon bin ich überzeugt – weil viele Dinge ineinander fließen. Ein großer Baustein aber sind die Teamer\*innen, die bereit sind, ihre Zeit für diese gute Sache einzusetzen. Nur mit den Teamer\*innen springt der Funke über, haben die Konfis tolle jugendliche Vorbilder, ist das Programm auf einem KonfiCamp und in der JugendWelt so bunt, voll und vielfältig.

In der Vergangenheit fuhren unsere Teamer\*innen kostenfrei mit aufs KonfiCamp, genauso wie auf Konfi-Wochenenden und Jugendfreizeiten. Die Kosten trug die Gemeinde. In Zukunft stellt uns das vor eine Herausforderung, denn die Kosten für Unterkünfte und Fahrtkosten sind im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gestiegen. Alles wird teurer, das merken alle an so vielen Stellen. Wir möchten jedoch auch weiterhin, dass die Teamer\*innen nicht für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zahlen müssen. Deshalb sammeln wir Spenden und sind dankbar über jeden und jede, der diese kostbare Arbeit unterstützen möchte.

Wir freuen uns daher über Spenden auf das Konto der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel mit dem Verwendungszweck „Spende Team“:

Sparkasse Holstein

IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42.

Vielen Dank an alle Unterstützer\*innen!

*Dipl. Soz.-Päd. Rebekka Schmalstieg*



# JugendWelt Slam&Jam – diesmal für den guten Zweck

**T**exte, Coversongs und selbstkomponierte Stücke – Jugendliche zeigen ihr Können mit Instrument, Stimme und Gedanken.

Die Teamer\*innen der JugendWelt öffnen den nächsten JugendWelt Slam&Jam am 14. April um 19.30 Uhr in der Vicelinkirche für alle, die Interesse haben. Einmalig haben Eltern, Großeltern und alle anderen interessierten Erwachsenen die Möglichkeit, den Jugendlichen in der Kirche zuzuschauen bzw. zuzuhören: für die gute Sache.

Wir nehmen keinen Eintritt, sondern sammeln Spenden an diesem Abend, dafür, dass Teamer\*innen weiterhin kostenfrei ihre ehrenamtliche Tätigkeit ausüben können (siehe Artikel „Jugendarbeit lebendig halten! Wir sammeln Spenden“). Man kann gespannt sein: auf Lustiges, Trauriges, Schönes, Verwirrendes, Wunderbares, Leises



und Lautes. Wer mutig ist, geht spontan auf die Bühne. Wer nur zuschauen möchte, ist genauso herzlich willkommen.

*Dipl. Soz.-Päd. Rebekka Schmalstieg*

## Lösungsorientiert in die Zukunft blicken

### Beratungsangebot für Jugendliche und junge Erwachsene

In der JugendWelt gibt es ein neues, kostenloses Beratungsangebot für Jugendliche und junge Erwachsene. Wer kennt es nicht: Konflikte, Sorgen, Stress, Ärger, Schwierigkeiten und Herausforderungen begleiten uns immer wieder mal in verschiedenen Lebensbereichen. Die Pandemie hat dies an einigen Stellen verstärkt. Der Rat von Freund\*innen oder eines Elternteils tut oft gut, reicht manchmal aber nicht aus. Und es gibt auch Themen, die man nicht mit seinen engsten Menschen teilen möchte, aus welchem Grund auch immer.

An dieser Stelle stehe ich zur Verfügung. Ich bin Sozialpädagogin und stecke gerade im letzten Drittel einer zweijährigen und sehr intensiven Fortbildung zur Systemischen Beraterin. Ich habe mich verliebt in den systemischen Ansatz, der lösungsorientiert in die Zukunft ausgerichtet ist, Motivation für Veränderung

wie von selbst entstehen lässt und dabei den Menschen in seinem Umfeld individuell in den Blick nimmt.

Gemeinsam schaue ich mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf die Themen, die sie beschäftigen. In der Beratung geht es darum, sie zu begleiten: beim Erarbeiten von Zielen und Lösungen, die für die betreffende Person passend sind.

Wer Interesse hat und in die Zielgruppe passt, kann sich gerne bei mir melden, dann machen wir einen Termin.

*Dipl. Soz.-Päd. Rebekka Schmalstieg*

## DANKE – ein Wort, fünf Buchstaben oder unendlich viel Wertschätzung

**I**n dieser Ausgabe gibt es keine Geschichten oder Neuigkeiten aus bzw. von unseren beiden Kindergärten - sondern einfach ein Wort: **DANKE!** Und dieses möchten wir gerne genauer ausführen und von mehreren Seiten beleuchten.

An erster Stelle möchten wir ein Glücksgefühl teilen. Denn wir sind unendlich glücklich darüber, dass wir in unserer Gemeinde zwei wundervolle Kindergärten haben, in denen sich alle Mitarbeitenden mit großem Engagement und persönlicher Empathie der täglichen Betreuung, Bildung und Erziehung der ihnen anvertrauten Kinder widmen. So können in unserem Stadtteil um die 160 Kinder in insgesamt 8 Gruppen mit Gott groß werden.

Dann möchten wir ein Gefühl der Erleichterung teilen. Erleichterung darüber, dass die Erzieherinnen und Erzieher in den vergangenen drei Jahren in der Zeit der Pandemie so tolle Arbeit geleistet haben und dabei trotz aller Widrigkeiten stets als konstante Bezugspersonen für die Kinder da waren. Sie waren zugegen, wann immer es während der Kita-Schließung möglich war, mal mit einem Besuch an der Haustür für ein Gespräch mit den Kindern auf Abstand oder mit

einem Telefonat. Und immer mit ganz viel Herz und tollen Ideen, die das Leben der Kinder bereichert und ihnen ein wenig Normalität und Sicherheit gegeben haben.

Und wir möchten allen Mitarbeitenden der Kindergärten unsere Wertschätzung entgegenbringen. Dafür, dass sie voller Hingabe ein Stück Zukunft für uns alle mitgestalten – unsere Kinder sind die Gesellschaft von morgen. Sie alle leben den Kindern einen verantwortungsvollen Umgang miteinander vor, sie inspirieren die Kinder dazu, neue Dinge zu probieren und über sich selbst herauszuwachsen, sie fördern die kleinen und großen Talente der Kinder, sie trösten und vermitteln Empathie, sie experimentieren und erforschen immer wieder neue Dinge gemeinsam, sie sind einfach immer da – und das jeden Tag.

**DANKE!**

*Nadine Röthemeyer, Kirchengemeinderätin*

# ALLES HAT SEINE ZEIT – Abschied und Neubeginn



## „Über dem Wasser schwebte Gottes Geist.“ (Gen 1,2)

*Der Blick auf das Wasser der Nord- oder Ostsee, der Elbe, des Ratzeburger Sees oder der Alster lässt mich innehalten, zur Ruhe kommen und zurückblicken: Mehr als ein Kirchenjahr habe ich bei Ihnen und Euch in Sasel und Wellingsbüttel miterlebt und gestaltet. Ich schaue jetzt kurz vor dem Ende dieser Zeit*

*zurück auf den Anfang. „Alles hat seine Zeit“ – Dieses oft genutzte Bibelwort begleitet auch meine Ausbildung zur Pastorin. Ich habe immer wieder festgestellt, dass im Abschied der Neuanfang und im Neuanfang der Abschied liegt.*

*Stolz strahlende Kinder mit Schultüten und Schaf Luzie mit Hüten – Während meiner Schulphase schnupperte ich beim Einschulungsgottesdienst das erste Mal Gemeindeluft.*

*Von der Herbstsonne angestrahlte bunte Blätter auf dem Friedhof und graue Novembertage – Ich hospitierte bei Trauerfeiern und Trauergesprächen, bis ich meine erste eigene Trauerfeier leitete.*

*Warmes Kerzenlicht und weihnachtliche Stimmung – Das Licht von Weihnachten durchbrach für mich in der Adventszeit die tristeren Novembertage. Der Familiengottesdienst am ersten Advent und die Adventsfeiern mit den Schulklassen und Senioren ließen mich in fröhliche Adventsstimmung kommen.*

*Kindergartenkinder in dicker Winterkleidung in der Vicelinkirche: „Der Dornbusch verbrennt nicht, weil ‚Gottes Feuer‘ darin ist.“ – Beim Kindergottesdienst, den Kinderbibeltagen und den Besuchen der Schulkinder in der Kirche zu Projektwochen konnte ich vieles von ihnen lernen und mich darin üben, verständlich über meinen Glauben zu sprechen. Vor allem das Erzählen von Geschichten, die Reaktion der Kinder darauf und der Austausch darüber sind mir wichtig geworden.*

*Liebevoll gedeckte Tische mit Kaffee, Tee und Kuchen – Geburtstagsnachfeier im Gemeindesaal. Ich war wieder einmal von dem Engagement in der Gemeinde beeindruckt und lernte weitere Gesichter kennen.*

*Krippenspielprobe bei Schneegestöber in Wellingsbüttel und Eisessen mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden bei sommerlichen Temperaturen in Wittenberg – Mit den Jugendlichen über theologische, philosophische und alltägliche Themen zu sprechen, bereitete mir Freude.*

*OpenAir-Gottesdienst im Vicelingarten hinter der Kirche, spielende Kinder auf dem Kitaspielplatz, tanzende und Waffeln essende Menschen auf dem Gemeindevorplatz – Vielen Dank für dieses Fest, die Unterstützung und das gemeinsame Feiern bei bestem Wetter!*

*Kacheln am Bildschirm, Geburtstagsbesuche, mein Examenngottesdienst an Erntedank. Das sind einige Schlaglichter meiner zwei Jahre Vikariat bei Ihnen und Euch in den Gemeinden Sasel und Wellingsbüttel.*

*Meine Gemeindezeit wurde von Seminaren unterbrochen, die ich aufgrund von Corona zuhause vor dem Computer oder in Ratzeburg verbrachte. Themen waren unter anderem Predigen, Gottesdienstaufbau, Methoden für den Konfirmandenunterricht, eine Schreibwerkstatt, Leitungsstile, Gemeindeentwicklung, digitale Möglichkeiten und Seelsorge. Im Marienkrankenhaus sammelte ich drei Wochen weitere Erfahrungen in Seelsorgegesprächen. In der letzten Prüfungsphase besuchte ich weitere Seminare, lernte für die mündlichen Prüfungen und machte ein Praktikum beim Bestattungsinstitut.*

*Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit. Tanzen hat seine Zeit. Weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit. Klagen hat seine Zeit. Schweigen hat seine Zeit und reden hat seine Zeit.*

*Ich bin dankbar für das Vertrauen, die Offenheit und die Unterstützung, die Ihr und Sie mir entgegengebracht haben. Ich blicke zurück auf zwei abwechslungsreiche Jahre, in denen ich in den Gemeinden Sasel und Wellingsbüttel, in der Grundschule Hasenweg und in den Seminaren viele spannende Inhalte und interessante Menschen kennengelernt habe. In verschiedensten Bereichen konnte ich Erfahrungen sammeln und freue mich darauf, diese in meine erste Stelle mitzunehmen, die ich Anfang Mai antreten werde. Am Sonntag, den 23. April, verabschiedete ich mich um 9.30 Uhr im Gottesdienst in der Saseler Vicelinkirche und lade Sie und Euch herzlich ein. Vikarin Johanna Paatz-Gillmeister*



## Mitmachttag: Oster-Dekoration und Basteleien

Herzlich willkommen zu einem kreativen Mitmachttag rund um die Ostervorbereitungen am Sonnabend, dem **1. April, von 14.30 bis 17 Uhr** im Gemeindehaus. Dort können Sie mit Ihren Kindern gemeinsam Verschiedenes für die Osterzeit basteln und/oder bei einer Tasse Kaffee und einem Stück selbstgebackenem Kuchen dem Arbeiten der anderen zuschauen.

*Renate Freund*



## OFFENE KIRCHE

### Ergebnis der Sammlung in der Offenen Kirche für den „Roten Hahn“

Viele wissen es, aber längst nicht alle. Die Ehrenamtlichen der „Offenen Kirche“ sorgen dafür, dass an den Markttagen unsere Kirche geöffnet ist. Donnerstags und samstags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr laden sie ein, die Kirche zu besuchen, die Stille zu genießen, ein Gebet zu sprechen oder – was mitunter auch möglich ist – dem Orgelspiel zu lauschen, wenn jemand spielt und probt.

Auf einem kleinen Podest steht eine Sandschale für Kerzen bereit. Viele Besucherinnen und Besucher der Offenen Kirche kommen, um ein Licht anzuzünden. Das ist vielen ein liebgewonnenes Ritual geworden. Die Ehrenamtlichen der Offenen Kirche bitten dann auch um eine kleine Spende, nicht für den Kauf der Kerzen, sondern für einen wichtigen Dienst bei uns in Sasel. Mit dem gesammelten Geld unterstützen sie hier die Tagesstätte **Roter Hahn**, eine Einrichtung von *Leben mit Behinderung – Hamburg*. „Die Tagesstätte Roter Hahn bietet Arbeitsplätze für 26 erwachsene Menschen mit komplexen Behinderungen. In kleinen

Gruppen werden kunsthandwerkliche Produkte hergestellt und Dienstleistungen übernommen. Die Tätigkeiten sind individuell zugeschnitten und auf die Fähigkeiten der Person abgestimmt.“ Das ist auf der Homepage zu lesen.

In den zwölf Monaten des vergangenen Jahres wurden insgesamt **728,60 €** gesammelt und weitergegeben.

Der Kreis der Ehrenamtlichen der Offenen Kirche sucht Unterstützung, um das Angebot der Öffnungszeiten der Kirche verlässlich zu gestalten. Was den ehrenamtlichen Dienst in der Offenen Kirche ausmacht, darüber informieren die Ehrenamtlichen gern persönlich – den Kontakt erhalten Sie über das Gemeindebüro 040 600 11 90 ([gemeindebuero@kirche-sasel.de](mailto:gemeindebuero@kirche-sasel.de)).

Ein wichtiger Hinweis: An den Samstagen nach Ostern ab dem 15. April bis Samstag, dem 13. Mai, feiern wir in unserer Kirche Konfirmationen – daher entfällt an diesen fünf Samstagen die Offene Kirche. Wir bitten um Verständnis.  
*Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg*

## Ergebnis des Basars



Am Reformationstag im vergangenen Jahr gab es nach langer Zeit der „Corona-Pause“ wieder einen Basar im Gemeindehaus. Der Erlös war bestimmt für das Kinderheim in Cajamarca (Peru) und für die Einrichtung „Hände für Kinder – der Neue Kupferhof“ in Wohldorf/Ohlstedt. Der Verkauf der Bastelarbeiten, der selbstgemachten Marmeladen und vieler anderer kunsthandwerklicher Kostbarkeiten erbrachte die Summe von **1.850 €**. Wir danken den Ehrenamtlichen der Basargruppe für ihr Engagement. Übrigens: Die Gruppe trifft sich regelmäßig zur Vorbereitung im Gemeindehaus. Wer mitmachen will, erhält Kontakt über das Gemeindebüro: 040 600 11 90.

## Noch eine Zahl ...

Am Sonnabend vor dem 3. Advent spielte der Posaunenchor Sasel unter der Leitung von Hartmut Fischer auf dem Saseler Wochenmarkt und sammelte mit weiteren Ehrenamtlichen für unser Evangelisches Hilfswerk Brot für die Welt. Besucherinnen und Besucher des Wochenmarktes und Passanten spendeten, so dass eine Summe von **501,61 €** zusammenkam. Herzlichen Dank für das Engagement des Posaunenchores, der Ehrenamtlichen und vor allem den Saselerinnen und Saselern, die gespendet haben!

**Brot**  
für die Welt



## In eigener Sache ...

Am 1. Advent wurden in den Gemeinden der Nordkirche die Kirchengemeinderäte gewählt.

Die gewählten Mitglieder in unserer Kirchengemeinde sind **Wiebke Crömer, Sabine Meinert, Margret Preusler, Nadine Röthemeyer, Monika Weichert, Antje Wellmann, Karsten Döge, Oliver Fründt, Reinhard Günther und Andreas Schmidt**. Die zehn Kirchengemeinderäte wurden im Abendgottesdienst am Epiphaniastag, dem 6. Januar, feierlich in ihr Amt eingeführt. Im Gottesdienst wurden drei ehemalige Kirchengemeinderäte mit Dank für ihre Mitarbeit verabschiedet:

**Andreas Perner** war 17 Jahre in unserem Kirchengemeinderat tätig. Er war aktiv in unserem Finanzausschuss, hat die Aufgabe übernommen, Liegenschaften der Gemeinde zu betreuen und zu verwalten, führte für uns die Geschäfte in der Gesellschaft bürgerlichen Rechts, er vertrat unsere Gemeinde auch im Kirchengemeindeverband Bergstedt, der dort den kirchlichen Friedhof unterhält. Auch nach der Verabschiedung aus dem Amt als Kirchengemeinderat wird er in einigen Bereichen den amtierenden Kirchengemeinderat unterstützen.

**Kolja Rowlin** war sechs Jahre im Kirchengemeinderat tätig und war in dieser Zeit Mitglied des Finanzausschusses. Als Student der Theologie war er derjenige, der den neuesten Stand theologischer Reflexion einbrachte. Auch als Küster wirkte er ehrenamtlich im Gottesdienst mit. Für den Abschluss seines Studiums wünscht ihm der Kirchengemeinderat Erfolg und Segen für den Weg in den Pfarrberuf.

**Bodo Müller** war ebenfalls sechs Jahre im Kirchengemeinderat dabei. Sein Herz schlug und schlägt für die Kirchenkatzen der Gemeinde. Die Betreuung der Bewohner war sein Schwerpunkt, vor allem der Bau der dritten Kirchenkatze lag ihm am Herzen. Als Sozialpädagoge brachte er die diakonische Perspektive in die gemeinsame Arbeit ein und wird die Betreuung der Kirchenkatzenbewohner ehrenamtlich fortführen, wofür ihm der Kirchengemeinderat dankt.

In der dem Gottesdienst anschließenden konstituierenden Sitzung wählte der Kirchengemeinderat Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg zum Vorsitzenden und Sabine Meinert zur stellvertretenden Vorsitzenden.

*Der Kirchengemeinderat*



## Unser Vicelingarten

Es gibt viele schöne Orte in Sasel und einen bei uns! Ab Ostern laden wieder Bänke und Tische in den Vicelingarten hinter der Kirche ein: um eine Pause zu machen, in der Frühlingssonne zu sitzen, den Kräutergarten an der Kirchenmauer zu bewundern oder an den Öffnungstagen des Weltladen-Cafés eine Tasse Kaffee oder Tee zu genießen ...

## Fahrdienste - Ehrenamtliche gesucht

Um älteren Menschen die Teilnahme an Veranstaltungen im Gemeindehaus und in der Kirche zu ermöglichen,

wollen wir einen Fahrdienst anbieten. Wir suchen Freiwillige, die sich die Zeit nehmen, Fahrdienste mit unserem Gemeindebus zu übernehmen. Hin- und Rückfahrt sollen organisiert werden. Es geht um einzelne Montage, Freitagnachmittage und Sonntagvormittage. Je mehr Freiwillige mitmachen, desto besser. Denn so können wir Fahrdienste gut planen und besser aufteilen. Der zeitliche Aufwand soll gern selbst definiert werden. Wir freuen uns, wenn jemand zum Beispiel einmal im Monat für zwei Stunden einen Fahrdienst übernimmt. Voraussetzung ist neben der Fahrerlaubnis die gewohnte Fahrpraxis. Eine Einführung in die Besonderheiten unseres Gemeindebusses erfolgt von unserer Seite. Haben Sie Interesse?

Ich freue mich auf Ihren Anruf: 040 600 11 9 11.

*Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg*

## JETZT ist die Zeit ... für den Kirchentag 2023 in Nürnberg

Vom 7. bis 11. Juni 2023 findet der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt. Doch was genau ist der Kirchentag eigentlich? Kirchentag ist fünf Tage Großveranstaltung. Die ungefähr 2.000 Veranstaltungen reichen von Konzerten, Gottesdiensten, Workshops und Podien bis hin zu Bibelarbeiten und Straßenfesten. Es ist für alle etwas dabei!

Der Kirchentag steht dabei unter der Losung „Jetzt ist die Zeit“ (Mk 1,15); vielleicht ist es ja auch für Sie an der Zeit, für ein paar Tage aus dem Alltag auszubrechen und zum Kirchentag zu kommen. Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter [kirchentag.de/tickets/](https://kirchentag.de/tickets/)!



# Treffpunkt Vicelin

Montag, einmal im Monat im Gemeindehaus Vicelin von 15 bis 16.30 Uhr

**Montag, 13. März** Wi begrüöt dat Fröhjahr ...op Platt  
Wat giv dat över unse scheune Stadt nich allns to vertelln un to singn. Een gansen Barg!! An düsse Nomeddag freit sik op di: Margret Preusler

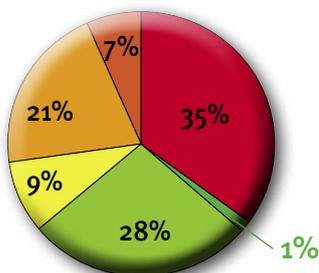
**Montag, 17. April**  
**Älter werden – mit dem Blick von Astrid Lindgren**  
„Ihr könnt mich jetzt Asteroid Lindgren nennen“, sagte sie mit 90 Jahren. Wach, humorvoll und wortgewandt war die Autorin. So, dass auch das Älterwerden nichts an ihrem Humor und ihrer feinen Ironie änderte. Den Nachmittag gestaltet Kulturbotschafterin Monika Beier (Kultur im Koffer).

**Montag, 8. Mai Reisen**  
Wir sind meist schon in Vorfreude auf das, was uns wohl auf einer Reise erwarten wird! Am liebsten möchten wir in die Sonne, ans Meer oder in die Berge. Vielleicht genießen wir auch das Miteinander einer Gruppenreise, Kunst- und Kulturerlebnisse. Oder haben Sie schon einmal eine virtuelle Reise unternommen? Den Treffpunkt gestalten Frau Tugendreich und Frau Weissenberg.



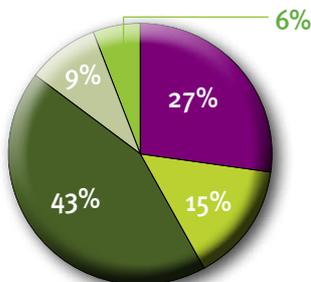
Wir werden gemeinsam essen, uns austauschen und schöne anderthalb Stunden miteinander im Gemeindesaal verbringen. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter 040 600 119 24 für folgende **Montage: 27. März, 24. April, 22. Mai 2023.**  
Das Kochteam

## EINNAHMEN



- 76.000 € Sonderzuweisung
- 236.000 € Entnahme Bau-Rücklage
- 102.000 € Einnahmen Pfarrland
- 317.000 € Mieten/Pachten, sonst. Einnahmen
- 17.000 € Spenden
- 403.000 € Kirchensteuer

## AUSGABEN



- 66.000 € Puffer aus Sonderzuweisung
- 102.000 € Weiterleitung Pfarrland
- 498.000 € Gebäude
- 170.000 € Gemeindearbeit
- 315.000 € Personal

## Haushaltplanung 2023

Die allgemeine Kirchensteuerzuweisung liegt für 2023 erfreulicherweise über dem Niveau der Vorjahre. Zusätzlich wurde vom Kirchenkreis eine Sonderzuweisung beschlossen, die helfen soll, die ab 1. Januar 2023 deutlich gestiegenen Energiekosten abzufedern, und die für unsere Kirchengemeinde rund 76.000 € beträgt.

Die Haushaltsplanung schließt ohne Berücksichtigung der Sonderzuweisung mit einer geringen Unterdeckung ab.

Um den deutlich gestiegenen Energiekosten Rechnung zu tragen, wurden in allen Räumen die Beleuchtungszeiten und Raumtemperaturen reduziert. Zusätzlich haben wir auch wieder die Winterkirche mit Gottesdienst im Saal eingeführt.

Entsprechend unserem Konzept haben wir trotz der hohen Energiekosten und der allgemeinen inflationären Kostenentwicklung die Personalstelle in der Seniorenarbeit mit Frau Britta Weissenberg wieder neu besetzt. Allerdings ist absehbar, dass die Ausgabensteigerungen künftig eine noch größere Herausforderung für die Gestaltung des Gemeindelebens darstellen werden.

Reinhard Günther, Finanzausschuss

GEBURTSTAGE  
TAUFEN  
KONFIRMATIONEN  
TRAUUNGEN  
BESTATTUNGEN

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns nicht gestattet, Amtshandlungsdaten (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) sowie Alters- und Ehejubiläen im Internet zu veröffentlichen.

Daher haben wir vor Veröffentlichungen dieser Kirchenzeitungsausgabe im Internet solche Daten auf dieser Seite gelöscht.

wichtiger  
**Hinweis**

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie die kirchl. Amtshandlungen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht.

Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

Die Mitteilung muss rechtzeitig (für die nächste Ausgabe bis zum 3. April 2023) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

# Veranstaltungen in der Kirchengemeinde

Veranstaltungsort für alle Gruppen: Gemeindezentrum, Saseler Markt 8

VICELINKIRCHE  
Saseler Markt 8  
22393 Hamburg



[www.kirche-sasel.de](http://www.kirche-sasel.de)

## GESPRÄCHSKREISE

### Gesprächskreise für Trauernde

Telefonische Anmeldung bei  
Dr. Margot Warneke, Tel. 606 63 55

### Frauen pur

(für Frauen von 40 bis 60 Jahre)

Donnerstags, 20–22 Uhr

16. März, 20. April, 25. Mai

Dr. Jutta Kindel, Tel. 600 976 06

### Gruppe 58 +

Anmeldung Tel. 600 128 18 bei

Inge Jurkschat-Daudt + Stephan Daudt

Jeden 2. Mittwoch im Monat

### Themencafé

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15–17 Uhr

1. März, 5. April, 3. Mai

Dr. Margot Warneke, Tel. 606 63 55

### Gebetskreis

Jeden letzten Montag im Monat, 18 Uhr

27. März, 24. April, 29. Mai

Carmen Seyfried, Tel. 601 54 60

## AKTIVITÄTEN

### Basarkreis

Jeden 2. Montag im Monat, 15–17 Uhr

Helga Wölken, Tel. 601 98 56

### Gymnastikgruppe

(mit Kostenbeteiligung)

dienstags, 11–12 Uhr

Birgit Bandholz, Tel. 636 638 88

### Ehrenamtliche Mitarbeit

Renate Freund, Tel. 601 52 17

### Job- und Lesepaten

Heinz Winterstein, Tel. 600 119 23

[jobpaten@kirche-sasel.de](mailto:jobpaten@kirche-sasel.de)

## SPENDEN & FÖRDERN

### Konto des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik pro musica:

Sparkasse Holstein

IBAN: DE 18 2135 2240 0050 0158 43

### Konto des Förderkreises der

### Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein

IBAN: DE 14 2135 2240 0050 0014 62

### Konto der Kirchengemeinde Sasel:

Sparkasse Holstein

IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42

## OFFENE KIRCHE

Die Vicelinkirche ist an Markttagen  
(Do und Sa) von 10–12.30 Uhr geöffnet  
und lädt zu Gebet und Besinnung ein.

## MUSIK

### Singschule (nicht in den Ferien)

Katja Richter, Tel. 636 641 71

### Unterstufe ab 5 Jahre und 1. Klasse

Donnerstags, 16–16.45 Uhr

### Mittelstufe für 2. und 3. Klasse

Donnerstags, 17–17.45 Uhr

### Oberstufe ab 4. Klasse

Dienstags, 17.15–18.15 Uhr

### Kantorei

Dienstags, 20–22 Uhr

Katja Richter, Tel. 636 641 71

### Gospelchor „Sasel Spirits“

Donnerstags, 20–22 Uhr

Maja Kemper, Tel. 0176 611 32 32 0

### Posaunenchor

Montags, 19.30–21 Uhr

Hartmut Fischer, Tel. 0177 245 11 64

### Jungbläserchor

Montags, 18.45 Uhr

Hartmut Fischer, Tel. 0177 2451164

### Flötengruppe

Mittwochs, 17.30–19 Uhr

Elke Jacobsen-Rivas, Tel. 0160 525 7974

### Sing Mit

Mittwochs von 16–17 Uhr

22. März, 19. April, 24. Mai

Leitung: Katja Richter

Freies Mitsingen für Jung und Alt

## JUGENDWELT (JUWE)

### Saseler Markt 7 (nicht in den Ferien)

### Angebote für Jugendliche ab 12 Jahren

Weitere Infos und Termine

[www.kirche-sasel.de](http://www.kirche-sasel.de) und auf

Instagram @ [jugendwelt](https://www.instagram.com/jugendwelt)

## SENIOREN

### Treffpunkt Vicelin

Montags, 15–16.30 Uhr

13. März, 17. April, 8. Mai

Britta Weissenberg, Tel. 600 119 24

### Treffpunkt Vicelin digital

Dienstags

Gisela Tugendreich, Tel. 603 02 97

### Mittagessen

Montags, 12.30–14.30 Uhr

27. März, 24. April, 22. Mai

Britta Weissenberg, Tel. 600 119 24

### PC-Smartphone-Lotsen

Stefan Daudt, Tel. 600 13 797

### Gemeindebüro (Saseler Markt 8)

Antje Wellmann

Tel. 600 119 0, Fax 600 119 26

[gemeindebuero@kirche-sasel.de](mailto:gemeindebuero@kirche-sasel.de)

Öffnungszeiten:

mo + mi: 9–12 Uhr, di + do: 15–18 Uhr

### Pastorin Susanne Bostelmann

Saseler Markt 7b, Tel. 601 18 70

[s.bostelmann@kirche-sasel.de](mailto:s.bostelmann@kirche-sasel.de)

### Pastorin Gesina Bräunig

Up de Worth 27, Tel. 536 403 30

[pastorin@kirche-wellingsbuettel.de](mailto:pastorin@kirche-wellingsbuettel.de)

### Pastorin Olivia Brown

Wölckenstr. 37, Tel. 600 31 90

[o.brown@kirche-sasel.de](mailto:o.brown@kirche-sasel.de)

### Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Saseler Markt 8, Tel. 600 119 11

[f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de](mailto:f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de)

### Kirchenmusikerin

Katja Richter, Tel. 636 641 71

[k.richter@kirche-sasel.de](mailto:k.richter@kirche-sasel.de)

### JugendWelt

Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg

Saseler Markt 7, Tel. 600 119 18

und 0174 / 752 35 59

[r.schmalstieg@kirche-sasel.de](mailto:r.schmalstieg@kirche-sasel.de)

### Seniorenarbeit

Sozialpädagogin Britta Weissenberg

Tel. 600 119 24

[b.weissenberg@kirche-sasel.de](mailto:b.weissenberg@kirche-sasel.de)

### Lukas-Kindergarten

Tanja Becker

Auf der Heide 15a, Tel. 600 392 49

[aufderheide@eva-kita.de](mailto:aufderheide@eva-kita.de)

### Vicelin-Kindergarten

Birgit Carlson

Saseler Markt 7, Tel. 870 856 28

[saselermarkt@eva-kita.de](mailto:saselermarkt@eva-kita.de)

### Vikarin Johanna Paatz-Gillmeister

Tel. 600 119 0

[vikarin@kirche-sasel.de](mailto:vikarin@kirche-sasel.de)

Gottesdienst für Groß und Klein  
mit Taferinnerung

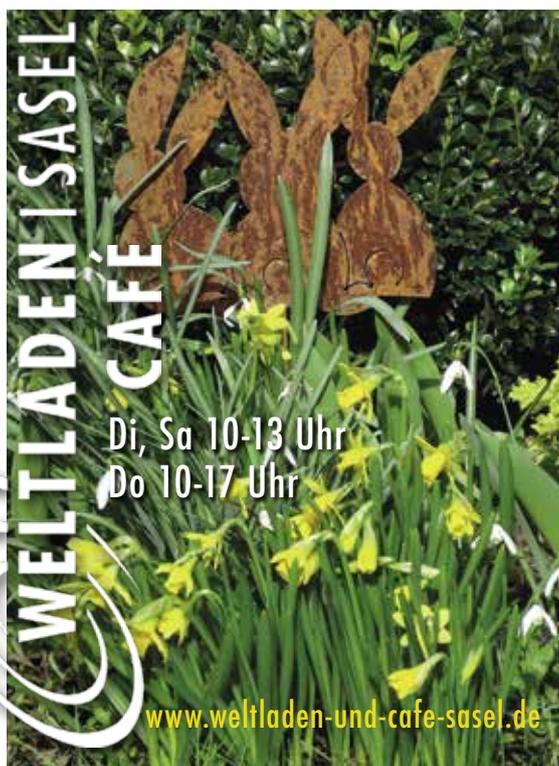


## Gott sagt: Dich habe ich lieb.

Gott sagt zu uns: Ich hab dich lieb. Du bist mein Kind. Die Taufe ist das Zeichen dafür, dass wir nicht nur das Kind unserer Eltern, sondern auch Gottes Kinder sind. Und mit der Taufe gehören wir zu unserer großen weltweiten Gemeinschaft der Christenheit. Was für ein Gottesgeschenk!

Die Kinder aus dem Lukas-Kindergarten haben sich mit der Taufe beschäftigt. Darum laden wir am **Sonntag, 7. Mai, um 9.30 Uhr** in die Vicelinkirche ein. Im Gottesdienst für Groß und Klein werden wir entdecken, was alles zu einer Taufe gehört. Auch die Singschule ist mit dabei. Herzlich willkommen!

*Pastorin Susanne Bostelmann*



## Himmelfahrt

Auf der Suche nach dem Himmel auf Erden –  
Open Air-Gottesdienst am 18. Mai um 11 Uhr

„Was steht ihr da und schaut zum Himmel?“ werden die Jünger am Himmelfahrtstag gefragt. Dahinter steht diese Aufforderung: Wendet euren Blick nicht nach oben in den Himmel, sondern schaut nach unten in die Welt. Denn dort steht ihr mit beiden Füßen auf der Erde. Dort könnt ihr Gott entdecken und in seinem Namen Spuren hinterlassen. Warum die Suche nach dem Himmel zurück auf die Erde führen kann, erforschen wir beim Gottesdienst an Himmelfahrt. Am 18. Mai um 11 Uhr feiern die Saseler und die Wellingsbütteler Kirchengemeinden gemeinsam unter freiem Himmel im Vicelingarten, hinter der Vicelinkirche am Saseler Markt 8. Der Saseler Posaunenchor unter der Leitung von Hartmut Fischer wird für himmlische Klänge sorgen, in die wir als Gemeinde einstimmen können. Eine herzliche Einladung an alle „Himmelsuchenden“!

*Pastorin Olivia Brown*

## Pfingstsonntag

Vicelinkirche – 28. Mai 2023 um 9.30 Uhr



Gottes Geist ermuntert und belebt alle Sinne – Pfingsten ist das Fest, an dem wir daran denken und die Geschichte hören, wie die Jüngerinnen und Jünger das Pfingstereignis in Jerusalem erlebt haben. Im Anschluss an den Pfingstgottesdienst laden wir zum Kirchencafé ein.

*Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg*

## Pfingstmontag auf der Torhauswiese

29. Mai 2023 um 11 Uhr

Die drei Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden der Region laden ein zum Pfingstgottesdienst am Pfingstmontag „Open Air“ auf der Wellingsbütteler Torhauswiese. Der Gottesdienst unter freiem Himmel ist seit Jahren eine Tradition, die die Kirchengemeinden im Alstertal miteinander verbindet. Pastorinnen und Pastoren aus Wellingsbüttel, Poppenbüttel und Sasel gestalten den Gottesdienst. Es beteiligen sich die Posaunenchöre der drei Gemeinden unter der Leitung von Boris Havkin.



Wenn Sie sich für den Newsletter der Ev. Akademie interessieren und rechtzeitig über die geplanten Aktivitäten informiert werden möchten, melden Sie sich gerne telefonisch unter 0152 – 542 37 245 oder schicken Sie eine Mail an [info@ev-akademie-alstertal.de](mailto:info@ev-akademie-alstertal.de).



IMPRESSUM

Der Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel erscheint vierteljährlich ❖ Auflage: 3.000 ❖ Herausgeber: Der Kirchengemeinderat ❖ Redaktion: Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg (ViSdP), Pastorin Olivia Brown, Gisela Jahncke, Dieter Kramer, Nadine Röthemeyer, Kirsten Siedenburg-Evers ❖ Redaktionsanschrift: Saseler Markt 8, 22393 Hamburg ❖ E-Mail: [kirchenbote@kirche-sasel.de](mailto:kirchenbote@kirche-sasel.de) ❖ Internet: [www.kirche-sasel.de](http://www.kirche-sasel.de) ❖ Druck: Schneider Druck eK, Pinneberg ❖ Nächster Redaktionsschluss: 3. April 2023 ❖ Bildnachweis: Titel: Hui-Wen Hsiao (© 2021 World Day of Prayer International Committee) | S. 4 F.-U. Schoeneberg, kse | S. 5: F.-U. Schoeneberg | S. 6: Rebekka Schmalstieg | S. 7, 8, 9, 10: F.-U. Schoeneberg | S. 11: kse | S. 14: kse | Rückseite: kse | alle anderen: privat oder gemeinfrei

# UNSERE GOTTESDIENSTE

März bis Mai 2023



VICELINKIRCHE  
Saseler Markt 8

Alle Gottesdienste finden vor Ort statt und werden zusätzlich auf unserem YouTube Kanal: „Kirche Sasel youtube“ unter der Rubrik LIVE übertragen und sind dort abrufbar.

Freitag	3. März	15 Uhr	Regionaler Gottesdienst zum Weltgebetstag im Gemeindesaal (siehe Seite 5)
Sonntag	5. März	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Gesina Bräunig
Sonntag	12. März	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg Kirchcafé im Anschluss an den Gottesdienst
Sonntag	19. März	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Gesina Bräunig
Sonntag	26. März	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Gundula Meinert

## ENDE DER WINTERKIRCHE IM GEMEINDESAAL

Sonntag	2. April	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, mit Musik von Pergolesi (Stabat Mater) für Gesang und Orgel, Pastorin Olivia Brown
Gründonnerstag	6. April	18 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg mit Agape-Mahl /Abendbrot im Anschluss (siehe Seite 4) (mit der Bitte um Anmeldung im Kirchenbüro Tel. 600 1190)
Karfreitag	7. April	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg (siehe Seite 5)
Ostersonntag	9. April	6 Uhr	Gottesdienst mit der Schola (liturgische Gesänge) Mitglieder der Kantorei, Pastorin Susanne Bostelmann für das Osterfrühstück im Anschluss an den Gottesdienst bitten wir um Anmeldung im Kirchenbüro Tel. 600 1190
Ostermontag	10. April	9.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Posaunenchor, Pastorin Olivia Brown
Sonntag	16. April	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Sonntag	23. April	9.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Posaunenchor, Pastorin Susanne Bostelmann mit Verabschiedung von Vikarin Johanna Paatz-Gillmeister (siehe Seite 8)
Sonntag	30. April	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Gesina Bräunig
Sonntag	7. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein mit der Singschule mit Taufferinnerung, Pastorin Susanne Bostelmann
Sonntag	14. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Susanne Bostelmann Kirchcafé im Anschluss an den Gottesdienst
Donnerstag Christi Himmelfahrt	18. Mai	11 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchengemeinde Wellingsbüttel mit dem Posaunenchor, Pastorin Olivia Brown (siehe Seite 14)
Sonntag	21. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Pfingstsonntag	28. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst mit der Kantorei, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg Kirchcafé im Anschluss an den Gottesdienst
Pfingstmontag	29. Mai	11 Uhr	Regionaler Gottesdienst auf der Torhauswiese in Wellingsbüttel mit Posaunenchor Pastorinnen und Pastoren aus Poppenbüttel, Sasel und Wellingsbüttel (siehe Seite 14)



*Weißt du, wo der Himmel ist?  
Lieber Himmel!  
Oben natürlich.  
Wo Flugzeuge fliegen und Zugvögel.  
Er ist blau oder grau. Nachts schwarz.  
Oder orange beleuchtet. Dann verblassen die Sterne.  
Oma ist im Himmel, sagt das Kind.  
Gott passt auf sie auf. Und auf uns auch.*

# *Weißt du, wo der Himmel ist?*

*Auch unten ist Himmel. In einer Pfütze finde ich ihn, mitten auf der Straße.  
Gespiegelt in Fenstern, ein Viereck Himmel.  
In einem unerwarteten freundlichen Blick.  
Himmelschlüssel können den Himmel öffnen.  
In Maigrün und im Kräuterduft kann ich ihn finden.  
In frischem Brot, am besten geteilt.  
Und in Stachelbeertorte mit Baiser. Himmlisch.*

*Weißt du, wo der Himmel ist?  
Wenn er sie anhimmelt und ihr Herz schneller schlägt.  
Wenn das Ehepaar nebenan Hand in Hand geht. Seit 60 Jahren.  
Wenn ich meine Wut ruhig erklären kann.  
Wenn Friede aus Fragen besteht und nicht aus Antworten.*

*Weißt du, wo der Himmel ist?  
Jesus hat ihn uns heruntergeholt.  
Er hat geliebt, geteilt und geheilt. Dort ist das Himmelreich.  
Er wurde gequält und ist gestorben. Da zerriss der Himmel.*

*Dann kam neues Leben.  
Er ist nun im Himmel – und was ist mit uns?!  
Lieber Himmel! Manchmal fällt mir nur dieses Stoßgebet ein.*

*Weißt du, wo der Himmel ist?  
Was schaut ihr nach oben, fragt der Engel.  
Geht und sagt es allen weiter:  
Der Himmel ist hier. Mitten unter uns.  
Macht ihn hier fest.*

*Pastorin Susanne Bostelmann*